

Diese reichhaltig ausgestatteten Lesezimmer, so wie die vertragsgemäß zur gemeinschaftlichen Benutzung stehende Bibliothek bieten den Mitgliedern eine große Auswahl der besten, sowohl deutschen wie auswärtigen Zeitschriften u. Werke über Kunst u. Wissenschaft, Literatur, Politik u. s. w. Alle 14 Tage finden regelmäßig Versammlungen des Vereins statt, in welchen die neuesten Erscheinungen in der Fachliteratur, größere ausgezeichnete Kupferwerke u. dgl. zur Ansicht kommen, sonstige für das Bauwesen interessante Mittheilungen gemacht und Beratungen darüber gepflogen, so wie Vorträge über Gegenstände aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst gehalten werden. Einführungen, in die Lesezimmer u. zu den Versammlungen sind gestattet. Der Verein zählt gegenwärtig über 200 Mitglieder u. der Vorstand besteht aus den Hren. F. G. Stammann, H. D. Hastedt u. Frz. Andr. Meyer. Jedes Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag von Ort. 15. Zur Aufnahme in den Verein hat man sich schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstände vorzuschlagen zu lassen.

**Verein für Armen- u. Krankenpflege, Weiblicher.** Am 23. Mai 1832 von Fräul. Amalie Sieveking gegründet. Seit ihrem am 1. April 1859 erfolgten Tode ist Mad. Marz Merd-Ferdinandstr. 66, Vorsteherin. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche in den Wohnungen der Armen, hilft ihnen durch Arbeitstheilung u. Unterstützungen werden nur in Naturalien gegeben. Wöchentlich einmal versammeln sich die Mitglieder von 2-3 Uhr in einem Locale, Neuerwall 81. Ein Geschenk eines Auswärtigen von Ort. 12,500 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg, in der Stiftstr., verwendet, zu welchem seit dem großen Brande noch zwei Gebäude hinzugekommen, so daß jetzt nahe an 60 arme Familien Wohnung darin finden. 1869 kam noch ein viertes Städt. mit 18 Armenwohnungen hinzu. Auf dem Grundstücke des Vereins befindet sich auch das Kinderhospital. (S. diesen Artikel.)

**Verein für Armen- u. Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher,** am 17. Juni 1855 gestiftet. In seiner Bestimmung u. Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer u. administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Fräul. Louise Freytag, St. Georg, Alexanderstr. 18, 1ste Etage.

**Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot u. Suppe,** im J. 1816 gestiftet, neu umgestaltet im Jahre 1869. Die Unterstützungen werden permanent oder momentan bewilligt an hilflosbedürftige, hier ansässige Israeliten u. zwar in erster Linie an Gemeindeangehörige. Die Anmeldungen haben bei dem Vorstehenden zu erfolgen. Verwaltung wird der Verein durch Vorstand u. Commission. Ersterer besteht aus den Hren. Wolff Haarbürger, Vorsteher, Neuerwall 37, Julius Haarbürger, Cassirer, Neuerwall 78, Dr. Max Cohen, Schriftführer, gr. Bleichen 10, sowie aus 6 Hren., welche der Reihenfolge nach die wöchentliche Vertheilung des Brotes überwachen, z. B. aus den Hren. Ferdinand Goma, Joseph Baruch, Isaac Hermann, Ferdinand Cohen, Hartwig Levy u. Julius Fräudel. An den Beratungen u. Entschliessungen des Vorstandes nimmt ferner ein Mitglied der Armen-Commission der deutsch-israelitischen Gemeinde, v. t. Dr. H. S. Matthias, Theil.

**Verein der hamb. Assuradeure.** (S. Assuranz-Verein.)

**Verein Australia,** gegründet im Juni 1869, hat zum Zweck: 1) Freundschaftliche Vereinigung u. geselligen Verkehr der Mitglieder. 2) Den von Australien zurückkehrenden Deutschen, welche durch lange Abwesenheit fremd in ihrem Vaterlande geworden, einen Anhaltspunkt zu gewähren, auch dieselben durch auf Gegenseitigkeit basirten Rath in ihren resp. Unternehmen zu unterstützen, sowie den dahin Gehenden mit Rath an die Hand zu gehen. 3) Australische Interessen, wo sich Veranlassung darbietet, im Vaterlande zu vertreten. 4) Auskunft über in Australien lebende oder etwaig verschollene Deutsche, so weit es thunlich, zu ertheilen. Die Versammlungen finden jeden Mittwoch in der Heinestr. 12, St. Pauli, bei Hrn. Franzl statt. Einführungen sind gestattet. Anmeldungen zur Aufnahme müssen durch ein Mitglied geschehen. Das Eintrittsgeld beträgt Ort. 2. 8 ß, jährlicher Beitrag Ort. 15.

**Verein, Beerdigungs-, St. Anskar,** (im Style der früheren Reitenden Diener.) Derselbe übernimmt auch zugleich sämtliche vorkommende Besorgungen. Bureau, Raboisen 56, wofür selbst auch die gedruckten Prospective gratis zu haben sind.

**Verein gegen das Branntweintrinken.** Der seit dem 29. October 1840 bestehende Verein hat sich auf vielfachen Wunsch entschlossen, seine Statuten dahin zu erweitern, daß auch solche Personen Mitglieder sind, die im Allgemeinen den Zweck des Vereins anerkennen, ohne jedoch die bisherige Verpflichtung zu unterschreiben, u. einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 1/2 Ort. zahlen. Die neuen Statuten lauten: § 1. Der Verein bezweckt, die Unsitte des Branntweintrinkens zu bekämpfen. § 2. Der Verein wird diesen Zweck durch alle ihm angemessenen erscheinende Mittel verfolgen, namentlich darauf bedacht sein, seine Grundsätze durch Rede und Schrift zu verbreiten, die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen u. sie in geeigneter Weise in der Gesetzgebung zur Geltung zu bringen suchen. § 3. Mitglied des Vereins ist jeder, der demselben beiträgt u. sich durch Zahlung eines jährlichen Beitrages von mindestens Ort. 1 an die Vereins-Casse zu dem anzutretenden Zwecke bekennt. § 4. Die von den bisherigen Mitgliedern des Vereins unterschrieben übernommene Verpflichtung, sich persönlich des Branntwein-Genusses zu enthalten, bleibt bis zu einer anderweitigen Willensäußerung jedes Einzelnen in Kraft; ebenso wird es auch allen künftig eintretenden Mitgliedern, welche den Vereinszweck durch das Beispiel persönlicher Enthaltensamkeit vom Branntwein zu fördern Willens sind, freigestellt, sich einer gleichen Verpflichtung zu unterwerfen. § 5. Die Thätigkeit des Vereins wird durch einen Vorstand geleitet, der aus fünf von der General-Versammlung erwählten Mitgliedern gebildet wird, welche sich nach Bedürfnis Assistenten beordnen. Der Vorstand vertritt den Verein nach Außen. Das Uebrige der Statuten enthält nur unwesentlich Formelles. Der Schriftführer, Hr. L. Fink, Börsebrücke 8, ist zu jeder gewünschten Auskunft auch ferner bereit.

**Verein, Hamburg-Altonaer Buchhändler,** gegründet im Februar 1860. Zweck desselben ist: durch regelmäßig wiederkehrende Zusammenkünfte Gelegenheit zu geschäftlichen Be-

sprechungen; Versammlungen den Tagen (auf Anordnung an dem Verein) Ballotement Die Sachbild Ort. 15. Dererendobn; Cassirer. D.

**Verein** u. zählt gegenwärtig u. errichtungen, u. Familien, u. in Separatstätt. Zur g unterhält ein wärtig die H Schmidt, S.

**Verein,** communale thätige Eintrid von 3500 F Bürger des aufgenommen Ordentliche W von 1 1/2 8 ß ersten Donner Sommer wei Verein besteht Die Director A. E. v. Hall F. Halbfaß, 1 Assistenten.

**Verein,** burgerstr. 32. J. Präses ist wofolst auch

**Verein,** im Hotel Ka

**Verein** die Förderung sowohl allgem u. Fortbildung von mindestens D. Jansen, Fräul. Frau C. Wüst

**Verein** gestiftet 1785. neuft. Jublent gegen nehmen.

**Verein,** Feuerungs-Ma seiner Mitglied fernsteg 3, (Hildesheim, 9 Jul. Levy, Der

**Verein** Derselbe hat e u. Legate ein ( aus den gebild Gesundheitstriben Blick in derselben, ohne aus den Dame mann, Johanni geb. Streiber, S. H. W. Elle Uebrige wird, die Wirksamkei